

Die romantische Fußballromanze

Von Yukira-chan

Kapitel 35: Kapitel 35 Was ist mit Lilly los?

Hi Leute

Danke für die Kommissar war echt nett von euch. Ich hoffe ich bekomme noch mehr.
Viel Spaß!

Lilly konnte die Sache mit der Erpressung immer noch nicht begreifen. Sie war mit Mamuro nach Hause gegangen. „Sag mal Lilly sollten wir nicht mal mit der Polizei reden?“, fragte Mamuro seine Freundin. „Ich halte das für keine gute Idee, schließlich können sie gegen Kumi nicht viel machen sie ist erst 14.“ „Ja stimmt Lilly.“ Mamuro lächelte und Lilly meinte: „Komm gehen wir schlafen.“

Genzo war mit Yukary auf dem Heimweg. Beide sagten kein Wort. Genzo umarmte und küsste Yukary zum Abschied. „Bis morgen Süße“, sagte er sanft. „Ja bis morgen“, verabschiedete sich Yukary.

Regen setzte ein. Genzo war noch draußen, er zog sich die Kappe tief ins Gesicht. Sein Captain tat ihm leid denn diese Erpressung war sehr ernst. Der Regen peitschte Genzo entgegen. Der Torwart warf den Fußball denn er unterm Arm trug auf den Boden, zog die Kappe noch tiefer und dribbelte los. So war er schneller.

Tsubasas Herz war schwer wie Blei. Mit Kumi könnte er niemals frei sein. Er würde niemals mehr Fußball spielen. (Ich muss mit jemandem reden aber mit wem?) fragte sich der Captain. (Wer versteht meine Probleme am besten?) (Wem kann ich am meisten vertrauen?) (Wer behält alles was ich sage für sich?) (Wer kann mir helfen?) Solche oder ähnliche Fragen quälten Tsubasa. Er wusste nicht was er machen sollte. Er stand vom Bett auf wo er die ganze Zeit gelegen hatte. Der Junge setzte sich auf das Fensterbrett und sah in die sternenklare Nacht hinaus. (Ich gebe niemals kampflos meine Freiheit und mein Leben auf) dachte Tsubasa grimmig. Sein Gesichtsausdruck zeigte Entschlossenheit und Kampflust wie vor einem wichtigen Spiel.

Sanae dachte über ihre Liebe zum Captain nach. (Soll ich ihn Kumi überlassen?) (Muss ich für sie meine erste große Liebe aufgeben?) (Oh Captain) Sanae war tieftraurig und der Captain musste sich in so ein schreckliches Schicksal ergeben.

Am nächsten Tag suchten alle die Gegend um den Fußballplatz nach Kumi ab. Lilly entdeckte sie schließlich. „Hey Tsubasa da drüben steht sie.“ „Okay dann beginnt jetzt mein Kampf.“ „Viel Glück, meine Lilly.“ „Danke kann ich brauchen.“ Tsubasa lächelte und ging dann auf Kumi zu. „Hi Kleine“, meinte er locker. „Oh hallo Captain.“ „WAS DENKST DU DIR EIGENTLICH?“ „Was meinst du?“ „Das weißt du ganz genau.“ „Nee was meinst du?“ „stellte sich Kumi dumm.“ „Du hilfst mir und dann erpresst du mich damit.“ „Ich will nur dich Captain.“ „Dreist so was, ich liebe nur meine Freiheit und den Fußball, diese Freude kannst du mir nicht geben, das weiß ich ganz genau.“ „Aber

ausgehen mit mir ist doch was besseres.“ „GLAUBST DU, DU KANNST MIR MEIN LEBEN VOESCHREIBEN?“ „Ja denn sonst erzähle ich dem Trainer die Wahrheit.“ „Ach wirklich dann erzählen wir ihm die Erpressungssache, du hast was gegen mich in der Hand und wir gegen dich also überleg's dir gut“, meinte Tsubasa kühl. Kumi sagte nichts mehr. „DU WIRST MIR NIEMALS MEIN LEBEN VORSCHREIBEN“, sagte Tsubasa etwas lauter aber mit einem sehr kühlen Ton. Dann versetzte er Kumi einen heftigen Rippenstoss und meinte: „Wenn noch mal irgendetwas meinen Freunden zustößt oder den Betreuerinnen dann kriegst du ernsthafte Probleme.“

Als er zurück zu seinem Team, Lilly, Sanae und Yukary kam meinte Lilly: „Guter Kampf.“ „Danke Lilly.“ Sanae sah in seine tiefen dunkelblauen Augen und lächelte süß. Ihr Captain erwiderte das Lächeln und umarmte sie zärtlich. Lilly lächelte bei dem Anblick der beiden. Mamuro legte einen Arm um sie. „Ach Mamuro du bist so lieb.“ „Lilly du musst dich wieder ändern du bist immer ängstlicher geworden.“ „Tut mir leid.“ „Kein Problem du kannst dich wieder ändern.“ Lilly gab Mamuro einen sanften Kuss. Mamuro erwiderte den Kuss von Lilly. Lilly war glücklich.

Plötzlich verdunkelte sich der Himmel und alle merkten nichts davon.

Als Yukary anfing zu zittern merkte Genzo als erster den dunklen Himmel. „Leute schnell alle nach Hause.“ Die Jungs brachten die Mädchen nach Hause. Yukary ging mit zu Genzo und Lilly zu Mamuro. Sanae und Tsubasa gingen nach dem Abschied getrennte Wege.

Genzo und Yukary schliefen schon als Yukary plötzlich mit einem Schrei aufwachte. „Oh Gott sei dank nur ein Alptraum.“ Genzo wurde wach. „Hey Kleines was hast du denn?“ „War nur ein Alptraum.“ „Yukary du zitterst ja.“ „Ich habe Angst vor Gewitter.“ „Keine Angst ich bin bei dir und beschütze dich.“ Genzo zog das Mädchen in eine sanfte aber feste Umarmung. Sie kuschelte sich eng an ihn und vergrub ihr Gesicht an seiner Brust. Yukary war unheimlich glücklich. Genzo drückte sie an sich.

Bei Lilly und Mamuro war alles viel schlimmer. Lilly zitterte und weinte. Mamuro sah das sie unter der Bettdecke immer schrecklich zusammen zuckte. Sofort war er bei ihr. „Lilly meine Kleine was ist?“ „Ach Mamuro.“ Lilly beschäftigte irgendetwas doch keiner wusste was und Lilly hatte Angst es zu sagen, denn das wäre das Aus für ihre Liebe. Lilly warf sich in Mamuros arme und weinte heftig los. „Was hast du Lilly meine Kleine?“ Er bekam leider keine Antwort.

Wie war's?

Bitte Kommis schreiben!

Eure Yukary